

Frank Kahn
designierter Präsident der Nachfolgeregierung
der Reichsregierung Dönitz
im Deutschen Reich

Präsident Wladimir Putin
Präsident der Russischen Föderation als
Rechtsnachfolger der Union der Sozialistischen Sowjet Republiken

Präsident Donald J. Trump
Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

Premierminister Boris Johnson
Premierminister des Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland

Präsident Emanuel Macron
Präsident der Republik Frankreich und Mitglied des Alliierten Kontrollrat

Sehr geehrte Präsidenten,
sehr geehrter Premierminister,

ich erlaube mir hiermit, Ihnen als Vertreter Ihrer Völker einen Vorentwurf für einen Friedensvertrag zur endgültigen Beendigung des Zweiten Weltkriegs zu unterbreiten.

Sicher fragen Sie sich, wie ich dazu komme, mich als designierten Präsidenten der Nachfolgeregierung zu bezeichnen, aber ich möchte diesen Umstand hier noch einmal erläutern. In den letzten an Sie gerichteten Schreiben vom 16. März 2020, per Fax übermittelt an Ihre diplomatischen Vertretungen in Berlin, habe ich Ihnen erläutert, dass alle vorherigen Anträge durch eine falsche Betrachtung der tatsächlichen Lage folglich nicht in allen Punkten richtig waren. Ich habe Sie offiziell ersucht, diesen gravierenden Fehler zu entschuldigen. Zu gleichem Zeitpunkt habe ich Ihnen die Gelegenheit aufgetan, sowohl meine Mitarbeiter als auch mich im Rahmen einer Akkreditierung, also unter Ihrer Aufsicht, die Wiederherstellung des rechtlich richtigen Standes des Deutschen Reich als Präsident der Nachfolgeregierung der letzten, entgegen Völkerrechtlicher Grundsätze verhafteten Reichsregierung Dönitz einzuleiten. Ich bin mir sicher, dass ich Sie ganz bestimmt nicht auf das für uns Alle geltende Handelsrecht und hier insbesondere der Definition des konkludenten Handelns hinweisen muss. Dem zu Folge ist oben angeführte Bezeichnung meiner Person also als sachlich korrekt einzustufen. Es ist ganz bestimmt nicht meine Absicht, Sie in irgendeiner wie auch immer gearteten Weise diesbezüglich zu diskreditieren, aber zur Klärung der Situation war diese Erklärung meinerseits zwingend notwendig.

Nun aber zum eigentlichen Anliegen in dieser Sache. Wir, die designierte Nachfolgeregierung, haben uns Gedanken darüber gemacht, die immer noch nicht abgeschlossenen Kriegshandlungen

Frank Kahn
designierter Präsident der Nachfolgeregierung
der Reichsregierung Dönitz
im Deutschen Reich

auf dem Gebiet des Deutschen Reich ihrem Ende zuzuführen und den dafür erforderlichen Vorentwurf eines Friedensvertrag ausgearbeitet. Es ist uns durchaus bewusst, dass unser Vorgehen nicht dem üblichen Ablauf zwischen Siegern und Besiegten entspricht, aber aus unserer Sicht ist es an der Zeit, festgefahrene und auch überholte Strukturen aufzubrechen und entgegen den allgemeinen Regeln zu handeln. Sie, Präsident Putin und Präsident Trump, haben in den letzten Jahren immer wieder betont, dass es für den Weltfrieden erforderlich ist, endlich das Kapitel Zweiter Weltkrieg zum Abschluss zu bringen und auch, im wahrsten Sinne des Wortes, endlich eine Friedensregelung mit dem Deutschen Reich zu treffen. Sie wissen, dass die von Ihren Vorgängern installierten Verwaltungseinheiten in Ost und West, welche dann fälschlicherweise als Regierungen bezeichnet wurden, grundsätzlich rechtswidrig installiert wurden. Spätestens 1990 hätte dieser Fehler zu Gunsten des Deutschen Volkes durch Ihre Vorgänger revidiert werden müssen, was aber, wie hinlänglich bekannt, nicht geschah. Natürlich konnte mit den damalig Regierenden auf dem Gebiet des Deutschen Reich kein Friedensvertrag geschlossen werden, da diese Regierenden ja schließlich in Ihrem Auftrag handelten und es ein „In sich Geschäft“ gewesen wäre. Als aber im Jahre 2015 die amtierende Regierung der BRD beschlossen hatte, das Deutsche Reich mit illegalen Einwanderern zu überfluten, hätte eine Handlung erfolgen müssen. Wie wir heute alle wissen, waren und sind die Verstrickungen menschenfeindlicher Subjekte zu diesem Zeitpunkt noch zu stark gewesen. Ich muss hier allerdings erwähnen, dass sich ab dem Jahre 2017 von unserer Seite aus die Möglichkeit ergeben hat, Kräfte zu etablieren, die nicht diesem Kreis menschenfeindlicher Agitatoren angehörten. Wir und ganz besonders ich sehen selber, mit welchen Schwierigkeiten derzeit gekämpft werden muss, aber es ist an der Zeit, dem Deutschen Volk die andauernden Demütigungen, Unterdrückungen und Willkürmaßnahmen zu ersparen und zu beenden. Ich erinnere Sie an Ihre sich selbst auferlegte Pflicht der Fürsorge und Wahrung von Recht und Ordnung innerhalb des von Ihren Staaten besetzten Gebietes des Deutschen Reich und des auf diesem Gebiet lebenden Staatsvolk. Weder Sie, Präsident Putin, Präsident Trump, Premier Johnson, Präsident Macron noch ich sind Schuld an diesen kriegerischen Auseinandersetzungen unserer Vorfahren, aber ist es nicht an der Zeit, für unsere Völker die Loslösung von diesen geschichtlichen Vorbelastungen einzuleiten? Ich spreche nicht davon das Geschehene zu vergessen, aber ich fordere uns Alle auf, gemeinsam die friedliche Koexistenz unserer Völker und folglich unserer Staaten auf eine Stufe zu bringen, die dieses friedvolle Miteinander auch tatsächlich im gegenseitigen Einvernehmen in endgültiger Form regelt.

Frank Kahn
designierter Präsident der Nachfolgeregierung
der Reichsregierung Dönitz
im Deutschen Reich

Ich bitte Sie daher, den von uns vorgelegten Entwurf eines Friedensvertrages endlich dazu zu nutzen, in eine Diskussion und letztendlich Verhandlungen einzutreten, die für unsere Aller Zukunft entscheidend sein wird. Wir Deutschen sind daran interessiert, als gleichberechtigtes Volk innerhalb der Staatengemeinschaft anerkannt zu bleiben, aber trotz alle dem müssen wir nicht auf unsere uns zustehenden Rechte und unser Staatsgebiet verzichten. In dem von uns erarbeitetem Entwurf gehen wir sehr weit auf Sie als Vertragspartner zu, aber beherzigen Sie auch für sich selbst die Situation, in der wir uns Alle befinden.

Sollte also tatsächlich die Möglichkeit ergriffen werden dass Deutsche Reich zu reaktivieren und in friedlicher Zusammenarbeit eine Nachfolgeregierung eingesetzt werden dann bitte ich darum die erforderliche Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung unterstützend für die Zeit des Wiederaufbaus des Deutschen Reich zu übernehmen. Sie wissen das mit den vorhandenen, teils völlig verblendeten, Führungskräften ein Neuaufbau so nicht zu gestalten ist und wir aus eigenen Reihen die erforderliche Sicherheit im Staatsgebiet nicht leisten können.

Meine persönliche Anmerkung: Ich will nicht annehmen müssen, dass wir uns in der gleichen Situation wiederfinden müssen, wie die Deutsche Reichsregierung unter Adolf Hitler in den Monaten März bis August 1939.

Ich verbleibe mit Respekt und Anerkennung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Kahn', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Uslar, 21. Juni 2020